

DIE GESCHÄFTIGE

Bereits 2011 war Dr. Anja Mengel auf unserer Nominierungsliste für die 40 führenden Köpfe. Wir hatten uns damals auch deshalb gegen Sie entschieden, weil sie kurz vorher zu einer arbeitsrechtlichen Boutique gewechselt war und der weitere Weg noch unklar schien. Bei unserer diesjährigen Umfrage zollten nun viele der Frau mit Großkanzleierfahrung bei Gleiss Lutz, Linklaters oder Wilmer Hale großen Respekt: Die hervorragende Juristin hat in den vergangenen zwei Jahren einen erfolgreichen Ableger der Kanzlei Altenburg hochgezogen – und das am schwierigen Standort Berlin. Neben der Beratung zu arbeitsrechtlichen Compliance-Themen hat sich Mengel auch in der Zeitarbeit einen Namen gemacht, wo sie den Bundesarbeitsgeberverband der Personaldienstleister (BAP) gerichtlich und außergerichtlich vertritt. Geschäftig ist die Mitbegründerin eines internationalen Netzwerks für arbeitsrechtlich spezialisierte Kanzleien auch in der Öffentlichkeit. In klaren Worten findet sie Antworten auf arbeitsrechtliche Fragen, die Tagesspiegel und FAZ regelmäßig veröffentlichen. Manchem wäre das zu viel Unruhe – ihr ganz offensichtlich nicht.



ANJA MENDEL



MARTIN HENSSSLER

DER GRENZGÄNGER

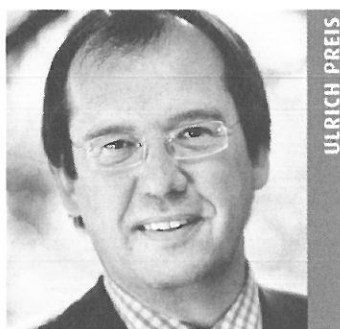
Unablässig ist Martin Henssler im Arbeitsrecht unterwegs. Das Bindeglied zwischen Wissenschaft und Politik ist etwa als Mittelstandsbeirat beim Wirtschaftsministerium zuständig für arbeitsrechtliche Fragen. Der honorare Professor an der Universität zu Köln blickt zugleich wie kein zweiter über die Grenzen hinweg auf andere rechtliche Disziplinen. Daher genießt der Träger des Bundesverdienstkreuzes im Gesellschaftsrecht oder zuletzt als Präsident des Juristentags hohes Ansehen.



THOMAS UBBER

DER GRUNDSATZ-STREITER

Seinen Ruf als Spezialist für Streikfragen hat sich Thomas Ubber auch nach seinem Kanzleiwechsel zu Allen & Overy bewahrt. Seiner Erfahrung in diesem Bereich sind wichtige Lösungen zu den Folgen rechtswidriger Arbeitskämpfmaßnahmen zu verdanken, zum Beispiel die Schadenersatzpflicht von Gewerkschaften.



ULRICH PREIS

DER RUHEPOL

Unaufgeregt, aber mit hohem Sachverstand bringt Ulrich Preis in so manch verworrene Diskussion die notwendige Ruhe. Gelobt wird der Professor der Universität zu Köln auch für seine Fähigkeit, praktische Rechtsprobleme sachgerecht in den Kontext der europäischen Rechtsordnung einzuordnen.



BJÖRN GAUL

DER WORK-LIFE-MASTER

Nach wie vor ist Björn Gaul der Fachmann für nationale und internationale Umstrukturierungen und Tarifsachen, gefragt bei Privatisierungs- und Public-Private-Partnership-Vorhaben. Der Dynamiker publiziert, hält Vorträge, lehrt als Professor. Und nimmt sich schon das zweite Sabbatical. Hochachtung.